

## Musikindustrie in Deutschland legt im ersten Halbjahr 2025 weiter zu **Streaming bleibt Wachstumstreiber**

Berlin, 24. Juli 2025 – Der Markt für Musikaufnahmen in Deutschland entwickelt sich weiterhin positiv. Wie der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) heute bekanntgab, wurden von Januar bis einschließlich Juni 2025 insgesamt 1,157 Milliarden Euro<sup>1</sup> mit Streams, CDs, Downloads und Vinyl umgesetzt, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Plus von 1,4 Prozent (H1 2024: 1,141 Mrd. Euro nach dem Gesamtjahresabschluss 2024). Die Nachfrage nach physischen Tonträgern ging dabei um 13,2 Prozent deutlich zurück. Die CD (-20,1 %) trug noch 6,3 Prozent zum Gesamtumsatz bei, Vinyl kam nach einem leichten Rückgang von 2,6 Prozent auf einen Marktanteil von 5,6 Prozent.

Das physische Geschäft – CDs, Vinyl, DVDs und Singles – trägt damit noch 12,5 Prozent zum Branchenumsatz bei, auf den Digitalmarkt, der 3,9 Prozent hinzugewinnen konnte, entfallen entsprechend 87,5 Prozent. Für die positive Gesamtentwicklung verantwortlich sind hier wie in den vergangenen Jahren nach wie vor die Einnahmen aus dem Audio-Streaming (+3,8 %); Downloads gingen um 9,8 Prozent zurück.

Dr. **Florian Drücke**, der Vorstandsvorsitzende des BVMI: „Als Branche bewegen wir uns momentan in einer spannenden Phase, in der es auch in entwickelten Märkten wie Deutschland weiterhin Wachstumspotenzial gibt. In diesem von gewaltigen technologischen Sprüngen geprägten Umfeld ist unsere Branche besonders darauf angewiesen, dass der europäische Gesetzgeber den rechtlichen Rahmen für künftige digitale Geschäftsfelder im Blick behält. Dies beinhaltet aktuell die konsequente Fortführung des mit der KI-Verordnung eingeschlagenen Wegs, um das digitale Lizenzgeschäft zu ermöglichen.“

Die Grafik zu den Umsatzanteilen findet sich [hier](#).

### Pressekontakt:

Sigrid Herrenbrück, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)30 - 59 00 38 -44

[herrenbrueck@musikindustrie.de](mailto:herrenbrueck@musikindustrie.de)

---

<sup>1</sup> Umsatz bewertet zu Endverbraucherpreisen inkl. Mehrwertsteuer. Die Industrieerlöse betragen 639 Millionen Euro.



**Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:**

*Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 170 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die gut 80 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 zeichnet er die erfolgreichsten Künstler:innen in Deutschland mit GOLD und PLATIN aus, seit 2014 auch mit DIAMOND und seit 1977 werden die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben. Weitere Informationen: [www.musikindustrie.de](http://www.musikindustrie.de)*